

Januar 2008
erscheint
am 01.01.2008

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 9, Nr. 1

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



*Ersatzneubau Brücke „An der Feuerwache“ OT Ottendorf –
im Hintergrund Pfarrhaus und Kirche (siehe Seite 5), Foto: Siegel*



Ortsübliche Bekanntmachung

Zum Jahreswechsel 2007/2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahreswechsel ist es für mich wieder einmal an der Zeit, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und über die Aufgaben des kommenden Jahres nachzudenken.

Unsere Gemeinde Lichtenau, mit jetzt knapp 8000 Einwohnern, hat auch im Jahre 2007 eine gute Entwicklung genommen. Die allgemeine demografische Entwicklung – mit zahlenmäßigem Rückgang der Bevölkerung und Erhöhung ihres Altersdurchschnitts – hat sich in unserer Gemeinde weniger ausgewirkt als anderswo. Die guten „weichen“ und „harten“ Standortvorteile wirken sich bei uns positiv aus. Für das Jahr 2020 rechnen wir deshalb mit rund 7500 Einwohnern.

Schritt für Schritt wurde und wird in unserer Gemeinde das vom Gemeinderat bestimmte Wichtigste und Leistbare umgesetzt. Die für 2007 gesteckten Ziele wurden erreicht und darüber hinausgehende Wünsche erfüllt. Zu den investiven Arbeitsergebnissen gehören beispielsweise die Inbetriebnahme des sanierten **Sportplatzes Auerswalde**. Die Mitglieder des Sportvereins Wacker 22 Auerswalde e.V. haben darüber hinaus in beispielgebender Weise Kräfte mobilisiert und aktiviert und zusätzlich einen Bolzplatz geschaffen. Damit sind die Voraussetzungen entstanden, weitere Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten und Vergleiche zu begeistern. Beim Breiten- und Fußballsport bringt dies weitere Erfolge und Gewinne im sportlichen Wettbewerb. Die Ruine des ehemaligen **Gasthofs „Erbgericht“ OT Auerswalde** konnte mit dem Einsatz europäischer Fördermittel abgerissen werden. Wenn es keine Nutzungen gibt und die Mittel fehlen, zwingt das praktisch zu derartig drastischen Maßnahmen. Dieses Thema wird uns auch künftig und leider öfter beschäftigen. Im **Kindergarten „Wichtelburg“ OT Garnsdorf** wurden mit Fördermitteln die Baumaßnahmen zur Verbesserung der allgemeinen Betriebs- und Brandschutzsicherheit fortgeführt. Für 2008 ist es vorgesehen, die problematische Stützmauer am Spielplatzaußengelände so zu verändern, dass die Besucher der Einrichtung eine sichere Zuwegung vom angrenzenden Parkplatz erhalten. Im **Ortsteil Ottendorf** konnte die komplexe Erneuerung des Außenhülle der **Schule** (neue Fenster, Vollwärmeschutz, Fassade) abgeschlossen werden. Damit entspricht die Grundschule Ottendorf mit Hort und Außengelände, als erste Einrichtung in unserer Gemeinde den hohen aktuellen Anforderungen an einen modernen und sicheren Betrieb. Die Vorbereitungen für das im Jahre 2008 stattfindende 120-jährige Schuljubiläum laufen auf Hochtouren. Die Gemeinde plant dazu abrundende Maßnahmen wie Geländeeinzäunung und die Einrichtung einer Schülerküche. Die baufällige **Brücke „An der Feuerwache“** Ottendorf wurde abgerissen und mit Fördermitteln durch ein modernes Bauwerk ersetzt, das den gewachsenen Belastungen entspricht. Das Bauwerk ist praktisch die einzige Zufahrt zum Feuerwehrdepot, zu angrenzenden Wohngebieten und landwirtschaftlichen Nutzflächen. Der Brückenneubau schafft die Voraussetzung für die bisher zurückgestellte Errichtung eines Geräteraumes für die Jugendfeuerwehr. Im **OT Krumbach** wurde der zentrale **Dorfplatz an der Feuerwache** neu gestaltet und ein Bushäuschen errichtet. Ein besonderes Ereignis war die Wiederpflanzung der Gedenk- und Freundschaftsulme im Beisein unserer Freunde aus der Gemeinde

Renschen-Ulm (Baden-Württemberg). Ein seltener Höhepunkt im Gemeindeleben war die Neuanschaffung und Weihe von neu gegossenen **Bronzeglocken für unsere Niederlichtenauer Dorfkirche**. Die Gemeinde Lichtenau hat in der Vergangenheit kirchliche Projekte zur Erhaltung wertvoller Kultur- und Baudenkmäler durch Investitionszuschüsse unterstützt. Sie wird sich auch künftig im Rahmen der Möglichkeiten an derartigen Vorhaben beteiligen. In der **Kindertagesstätte „Zwergenland“ OT Oberlichtenau** als größte Einrichtung in unserer Gemeinde, wurden weitere Räumlichkeiten zur Kapazitätserweiterung erschlossen, ein Mehrzweck- und Sportraum eingerichtet und das Treppenhaus als 1. Rettungsweg optimiert. Weitere sicherheitstechnische Maßnahmen, insbesondere zum 2. Rettungsweg sind für das Jahr 2008 vorgesehen. In späteren Bauabschnitten werden die Fassadendämmung und -renovierung, die Nutzung der ehemaligen Küche sowie die Gestaltung des Hof- und Spielgeländes notwendig.

Das Jahr 2007 war auch gekennzeichnet von **Planungen und dem Bau** von nichtkommunalen **Straßen**. Die Ausbaumaßnahmen zum Lückenschluss der Staatsstraße S204 OT Niederlichtenau werden hoffentlich bald abgeschlossen sein. Derartige Baumaßnahmen erfordern von den betroffenen Anwohnern sehr viel Verständnis, weil sie immer mit Problemen, Zumutungen, Gefahren und Belästigungen aller Art einhergehen. Ich hoffe, dass das Ergebnis die Entbehrungen aufwiegt und damit wieder allgemeiner Frieden einzieht. Im Netz unserer Kreis- und Staatsstraßen ist noch sehr viel zu tun. Gegenwärtig konzentrieren sich die Planungen auf die S200 – Verlegung bei Ottendorf und den Ausbau der Kreisstraße im Ortsteil Ottendorf. Baubeginne im Jahre 2009 scheinen realistisch zu sein. Mit der Umsetzung der Planung für die S200 besteht die sinnfällige Möglichkeit die hässliche und gefährliche Ruine des ehemaligen Gasthofs in Ottendorf zu beseitigen. Dort soll eine Omnibuswendeschleife entstehen. Jede dieser Baumaßnahmen wird mindestens 2 Jahre dauern. Mit der Planung des auf der ehemaligen Eisenbahnlinie liegenden **Chemnitztal-Radweges** sind wir nun endlich vorangekommen. Die notwendigen Grundstücke sind ab 2008 Eigentum des Zweckverbandes, zu dem auch die Gemeinde Lichtenau gehört. Wir freuen uns auch, dass unsere **ortsansässige Wirtschaft** ihre Positionen stabilisiert, ausbaut und weiter ausbauen will. Sichere Arbeitsplätze in der Region sind wesentliche Voraussetzungen für eine gute nachhaltige Entwicklung in unserer Gemeinde und der gesamten Region. 2007 wurden einige neue Produktionsstätten und Hallen errichtet. Als Beispiele für Investitionen werden genannt: Display Auerswalde, TUNAP Oberlichtenau, „Sonnenlandpark“, Gewerbegebiet Ottendorf. Alle unsere Unternehmen stehen im harten Wettbewerb. Die Gemeinde ist bemüht im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in enger Abstimmung mit den Unternehmen wirtschaftsfördernde Bedingungen zu schaffen und zu nutzen. An dieser Stelle herzlichen Dank allen größeren und kleineren Lichtenauer Unternehmen, ihren Gesellschaftern, ihren Managern und Chefs, ihren Mitarbeitern für Einsatz, Leistung und Erfolg. Von den Erfolgen unserer Unternehmen profitiert die Gemeinde und damit jeder Einwohner.

Was wäre unsere Gemeinde ohne ihre so vielfältig engagierten Bürgerinnen und Bürger? Was wäre unsere Gemeinde ohne ihre Kindereinrichtungen und Erzieherinnen, ohne ihre Schu-

len und Lehrer, ohne ihre Feuerwehren mit ihren Kameradschaften, ohne ihre Vereine, ohne ihre Kirchen? Überall wirken Menschen mit Liebe, Mut, Fleiß und Verstand um unseren gemeindlichen Lebensraum zu verschönern, zu entwickeln und zu sichern. Erziehung und Bildung unserer Kinder nehmen einen sehr hohen Stellenwert ein. Dies begründet auch unser vehementes Festhalten an der schrittweisen und nachhaltigen Entwicklung unserer Kindereinrichtungen, unserer drei Grundschulen und besonders unserer Mittelschule. Hier geht es um die Schaffung von optimalen Kultur-, Lebens- und Arbeitsräumen. Eine ausgewogene qualitativ hochwertigen Balance von Bauten, Ausrüstungen und besonders Inhalten ist sehr wichtig. Mit großer Freude sehe ich die positiven Einflüsse und Wirkungen der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder unserer noch jungen Fördervereine. Sichtbar werden diese besonders zu Anlässen, wie zum Beispiel dem 130-jährigen Jubiläum der Grundschule Auerswalde, zu den Dorffesten in den Ortschaften und Ortsteilen, zu Seniorenveranstaltungen, zu Tagen der offenen Tür von Schulen und Feuerwehren. Höchste Anerkennung und herzlichen Dank Ihnen allen liebe Bürgerinnen und Bürger für Ihre individuellen Beiträge.

Auch für 2008 hat der Gemeinderat ein beachtliches Investitionspaket geschnürt. In den kommenden Jahren bis einschließlich 2015 wird uns in der Gemeinde auch die Umsetzung der Kleinkläranlagenverordnung beschäftigen.

Die Gemeindeverwaltung bereitet den Umstieg ihrer Finanzverwaltung und Buchhaltung von der bisherigen kameralistischen Haushaltswirtschaft, auf die in der Wirtschaft übliche doppische Haushaltswirtschaft vor. Zunächst sind Generalinventuren und Vermögensbewertungen, z.B. von Gebäuden, Straßen, Brücken, Inventar, durchzuführen. Die in ein paar Jahren vorliegende Eröffnungsbilanz des Unternehmens „Gemeinde Lichtenau“ wird zeigen, wo wir stehen und was zu tun ist, um unser Vermögen – dass Vermögen aller unserer Bürgerinnen und Bürger – zu erhalten und zu mehren.

Sorgen mache ich mir um die erkennbar zunehmende Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft. Wir dürfen nicht wegschauen oder die erschreckende Entwicklung als normal oder zeitgemäß tolerieren.

Für das neue Jahr 2008 wünsche ich Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, unseren Unternehmungen und ihren Mitarbeitern, unseren gemeindlichen Einrichtungen mit deren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, unseren Vereinen und Kirchen viel Glück.

Im Namen der Mitglieder des Gemeinderates und meiner Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen allen im neuen Jahr viel Erfolg, viel Freude und vor allem Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 03.12.2007

B 2007 – 143

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gebührenbescheide für Standgebühren 2006 und 2007 nicht zu korrigieren.

B 2007 – 144

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Lichtenau festzustellen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2006 der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekanntzugeben.

B 2007 – 145

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen, der Einwendung von Herrn Dr. Wolfgang Krause, Schillerstraße 3 in 09244 Lichtenau zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008 nicht stattzugeben. Das Investitionsprogramm 2008 – 2011 zum Haushaltsplan 2008 wird nicht geändert.

B 2007 – 146

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung der Einwendung von Herrn Horst Esche, Karl-Marx-Straße 3a in 09244 Lichtenau zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008 nicht stattzugeben. Das Investitionsprogramm 2008 – 2011 zum Haushaltsplan 2008 wird nicht geändert.

B 2007 – 147

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen die Haushaltssatzung gemäß Anlage und den Haushaltsplan für das Jahr 2008 der Gemeinde Lichtenau.

B 2007 – 148

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den zwischen der Gemeinde Lichtenau und Herrn Jens Buchert geschlossenen Pachtvertrag für das Objekt „Zur Amtsstube“ Ottendorf.

B 2007 – 149

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einrichtung eines 2. Computerkabinetts im Haus A Zimmer 1.08 der Mittelschule. Die Kosten dafür betragen nach einer Schätzung ca. 61.000 EUR.

B 2007 – 150

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die Dorfgemeinschaftshäuser stehen in der Regel nur ortsansässigen Bürgern und Vereinen zur Verfügung.
2. Das Nutzungsentgelt wird auf Grundlage des GR Beschluss B 2004-136 vom 06.12.2004 ab 07.11.2006 wie folgt gestaffelt:
 - Nutzergruppe 1: ein ermäßigtes Nutzungsentgelt nach GR Beschluss B 2004-136 zahlen private Personen und Vereine für eine nichtkommerzielle Nutzung (z.B. Familienfeiern, Hochzeiten, Jahreshauptversammlungen der Vereine, ...)
 - Nutzergruppe 2: ein kostendeckendes Nutzungsentgelt zahlen private Personen und Vereine für eine kommerzielle Nutzung (Veranstaltungen mit Eintrittskassierung, Gewinnerzielungsmöglichkeit)
3. Die Entgeltstaffelung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

B 2007 – 151

Der Gemeinderat stellt mit 13 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen fest, dass

dem Straßenbauvorhaben S200-Verlegung bei Ottendorf entsprechend des vorgelegten Planungsfeststellungsverfahrens mit Entwurfsstand Februar 2006 unter Beachtung der Stellungnahme der Kommune entsprechend Anlage der Punkte 1 – 9 zugestimmt werden kann.

B 2007 – 152

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass keine Belange der Gemeinde Lichtenau durch den Entwurf der Ergänzungssatzung „Erweiterung der Bebauung zum Gebiet Dresdener Straße“ der Gemeinde Niederwiesa berührt werden.

B 2007 – 153

Der Gemeinderat Lichtenau stellt einstimmig fest, dass keine Belange der Gemeinde Lichtenau durch den Entwurf des Vorhaben- u. Erschließungsplanes Nr. 5 Wohngebiet „Am Schweizerwald“ der Stadt Mittweida berührt werden.

B 2007 – 154

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, der Vereinbarung zur Übertragung von Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung auf die Große Kreisstadt Rochlitz vom 15.11.2007 zuzustimmen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Aus der Gemeinderatssitzung vom 03.12.2007

In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres 2007 informierte der Bürgermeister über die **Vorstellung des Objektes „Chemnitztalradweg“** durch die beauftragten Ingenieurbüros. Nach gegenwärtigem Stand liegen die Baukosten bei ca. 3,6 Mio EUR, wovon ca. 0,8 Mio EUR auf die Strecke und 2,8 Mio EUR auf Ingenieurbauwerke, wie Brücken und Tunnel entfallen. Auf der ehemaligen Bahnstrecke soll mit einer Baulänge des 1. Bauabschnitts von 5.714 m ein 2,5 m breiter Asphaltstreifen entstehen. Der Bau soll in Bauabschnitten erfolgen und wird zwei bis drei Jahre dauern können. Noch in diesem Jahr erfolgt der Grunderwerb durch den Zweckverband zum Preis von 180 TEUR zzgl. Nebenkosten. 2008 soll im Auftrag des „Zweckverbandes Chemnitztalradweg“ der Rückbau der bahntechnischen Anlagen und Gleise erfolgen.

Ab 01.01.2008 wird es eine **neue Schulbauförderrichtlinie** geben, die für Mittelschulen einen Fördersatz von 60 % (Turnhallen 50 %) festschreibt. Gegenwärtig gibt es noch keine Signale zum eingereichten Förderantrag für das Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“. Hier erwartet die Gemeinde einen Finanzierungsmittelbescheid über mindestens 3,8 Mio EUR verteilt über drei Jahre.

Der Gemeinderat beschloss keine Änderungen zu den in den Jahren 2006 und 2007 vereinbarten **Standgebühren für mobile Händler**, wie Bäckerwagen, Hähnchengrill u.ä.. Ab 2008 sollen einheitliche Standgebühren veranschlagt werden und somit eine Gleichbehandlung entstehen. Es ist vorgesehen, je Händler, Standort und angefangene Stunde 3 EUR Standgebühr zu berechnen.

Von der Rechnungsprüferin Frau Reichelt (Stadtverwaltung Rochlitz) wurde das **Prüfergebnis der Jahresrechnung des Haushaltjahres 2006** vorgestellt. Der Gemeinde Lichtenau wird bestätigt, dass die gesetzlichen Vorschriften zur Haushaltswirtschaft eingehalten wurden. Die Verschuldung beträgt am Jahresende 2006 494,32 EUR pro Einwohner. Sie liegt damit unterhalb der für den kommunalen Bereich vorgegebenen Obergrenze von 850,00 EUR pro Einwohner. Die Gemeinde verfügt am Jahresende über Geldanlagen in Höhe von 2,7 Mio EUR, aus denen Zinseinnahmen in

Höhe von ca. 102 TEUR erzielt werden konnten. Das gesparte Geld soll als Eigenanteil zur Realisierung des Vorhabens „Mittelschule Lichtenau“ (Gesamtbauaufwand: ca. 9 Mio EUR) Verwendung finden.

Der Gemeinderat stellte auf Grundlage des Prüfergebnisses einstimmig die **Jahresrechnung 2006** mit Beschluss fest.

Über zwei fristgemäß eingegangene Einwendungen zum Entwurf der **Haushaltssatzung und Haushaltplan 2008** beschloss der Gemeinderat mehrheitlich.

Der Gemeinderat bestätigte einstimmig den **Pachtvertrag für das gemeindeeigene Objekt „Zur Amtsstube“** im Sportcenter OT Ottendorf. Der neue Pächter wird das gastronomische Objekt mit Bowlingbahnen in „Zur Konkurrenz“ umbenennen. Die Neueröffnung ist nach renovierungsbedingter Pause für Anfang 2008 vorgesehen.

Der Bürgermeister informierte über die Notwendigkeit für eine **Ersatzinvestition** des fünf Jahre alten **Computerkabinetts in der Mittelschule** Haus B OT Oberlichtenau und der zusätzlichen **Neuanschaffung** eines weiteren Computerkabinetts für das Haus A OT Auerswalde. Nur damit kann die von der Mittelschule vorgelegte Bildungskonzeption anforderungsgerecht umgesetzt werden. Der Gemeinderat nahm die zu erwartenden Mehrkosten zur Kenntnis und bestätigte einstimmig Ersatz- und Neuanschaffung der Computerkabinette mit erforderlichen begleitenden Maßnahmen. Die Verwaltung hat nun einen Finanzierungsvorschlag zu erarbeiten, der schnellstmöglich umgesetzt werden kann. Unabhängig davon wird die Gemeinde sofort einen Förderantrag stellen. Die angeschaffte Technik kann zum überwiegenden Teil in der neuen „Mittelschule Lichtenau“ weiterverwendet werden. Der Gemeinderat hat damit ein deutliches Signal gesetzt, dass nicht nur der Erhalt der Mittelschule, sondern auch deren modernste Ausstattung höchste Bedeutung im Spektrum der vielfältigen kommunalen Aufgaben hat.

Breiten Raum nahm die Diskussion zur gemeindlichen **Stellungnahme zum Straßenbauvorhaben der Staats-**

straße S 200 – Verlegung bei Ottendorf ein. Es ist vorgesehen, die S 200 über eine 245 m lange und 11,5 m breite Brücke zu führen, die die Tallage von Ottendorf überspannt. Die Gesamtkosten werden mit ca. 7,3 Mio EUR angesetzt. Aus vier Varianten wurde vom Straßenbauamt und seinen beauftragten Planern im Planfeststellungsentwurf eine Vorzugsvariante vorgestellt und begründet. Der Gemeinderat hatte die Aufgabe, sich zu dieser Vorzugsvariante in einer Stellungnahme zu positionieren. Grundsätzlich wird das Vorhaben der Überbrückung begrüßt, weil damit eine Fahrzeitverkürzung zwischen Chemnitz und Mittweida, eine Entlastung der Dorflage Ottendorf vom Durchgangsverkehr und von damit verbundenem Lärm und Abgasen sowie mehr Sicherheit für die Besucher der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ einher geht. Kritische Bestandteile der Stellungnahme sind die erforderlich werdende Umleitungsführung während der Baumaßnahme sowie die Tatsache, dass ein Wohngebäude und Nebengebäude der Baumaßnahme geopfert werden müssen. Eine weitere Variante hat eine Baulänge von 1,6 km statt 1,2 km, bringt aber andere Betroffenheiten, Vor- und Nachteile. Die Anbindung der Dorflage Ottendorf an das öffentliche Omnibusnetz soll durch Einrichtung einer Buswendeschleife mit Bushaltestelle im Bereich der Ruine des Gasthofes Ottendorf entstehen. Mit Realisierung des Vorhabens würde dort ein städtebaulicher Schandfleck beseitigt werden. Der Gemeinderat bestätigte die von der Verwaltung vorgeschlagene Stellungnahme einschl. seiner Ergänzungen mehrheitlich.

Im letzten Tagesordnungspunkt wurde einer neuen Vereinbarung zur **Übertragung von Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung** auf die große Kreisstadt Rochlitz zugestimmt. Diese ist für einen Zeitraum von vier Jahren abgeschlossen und bringt der Gemeinde jährlich Einsparungen von ca. 2.500 EUR.

Der Bürgermeister informierte auf Nachfrage, dass auf dem **Gartenweg im OT Auerswalde** vom ZWA Hainichen begonnen wurde, **entwässerungstechnische Anlagen zu bauen** (vgl. Amtsblatt 12/2007 Seite 5).

Der Bürgermeister begründete die schlechten **Abflussverhältnisse** des in

der Zschopauaue liegenden **Schlammheilerbaches** mit dem Zustand einiger Brückenbauwerke, die Privateigentum sind. Der vorgeschlagene Rückbau der Brücken wurde von deren Eigentümern zunächst abgelehnt. Besonders kritisch sind auch die Wasser- und Grundwasserverhältnisse auf dem ebenfalls in der Zschopauaue liegenden Sportplatzes Niederlichtenau. Die

Gemeinde beabsichtigt, die Möglichkeiten und Grenzen der Sportplatznutzung im Überflutungsgebiet prüfen zu lassen und u.U. den ehemaligen Sportplatz in Oberlichtenau vollständig oder teilweise zu revitalisieren.

Für die ausgefallene **Straßenbeleuchtung im OT Oberlichtenau** wurde angeregt, geeignete Zwischenlösungen

zu prüfen und umzusetzen. Damit sollen die Gefährdungen für die Fußwegnutzer verringern werden. Der beschlossene Haushaltplan 2008 beinhaltet Mittel für den Neubau der Straßenbeleuchtung an der S 204 – Obere Hauptstraße zwischen Gasthof Oberlichtenau bis Eisenbahnbrücke Oberlichtenau.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren

Im Monat November 2007 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- 11.11.2007, 12.02 Uhr
FF Oberlichtenau
Keller unter Wasser

gez.: **Ch. Hübschmann**
Gemeindewehrleiter

Ab sofort Präsentation der Lichtenauer Firmen auf der Homepage der Gemeinde Lichtenau möglich!

Nutzen Sie den kostenlosen Service!

Ab sofort können Sie Ihre Firma über die Homepage der Gemeinde Lichtenau **www.gemeinde-lichtenau.de** präsentieren. Für Ihre Anmeldung wählen Sie unter **www.gemeinde-lichtenau.de** den Menüpunkt Wirtschaftsförderung – Unternehmen anmelden.

Sie können zwischen einem kostenfreien und einem kostenpflichtigen Eintrag wählen.

Bei beiden Einträgen werden Ihre E-Mail- und Internetadressen veröffentlicht. Bei dem kostenpflichtigem Eintrag können zusätzliche Grafiken und Bilder veröffentlicht werden. Der Preis hierfür beträgt 20 EUR/Jahr.

Für Rückfragen stehen Ihnen unter den Telefonnummern 80062 und 80063 Frau Franz und Frau Fuchs zur Verfügung.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Großer Preis des Mittelstandes 2008

Bereits zum 14. Mal sucht die Oskar-Patzelt-Stiftung bundesweit mittelständische Unternehmen, die in den folgenden Kriterien Hervorragendes leisten:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Innovation und Modernisierung
4. Service und Kundennähe/Marketing
5. Engagement in der Region

Der Große Preis des Mittelstandes ist der einzige Wirtschaftspreis Deutschlands, der seit 1995 das Unternehmen als Ganzes in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft betrachtet.

Auch aus unserer Gemeinde wurden schon mehrere Firmen mit diesem Preis unter dem Motto "Gesunder Mittelstand – Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze" geehrt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, reichen Sie uns bitte Ihre Vorschläge für die Nominierung Lichtenauer Firmen bis zum 31.01.2008 ein. Bitte prüfen Sie in Ihrem Umfeld, welche Unternehmen nach Ihrer Meinung eine öffentliche Anerkennung verdient haben.

Für Ihre Zuarbeit bedanke ich mich im Namen unserer Lichtenauer Firmen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Bauamt

Straßensperrungen ab Januar 2008

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Gartenweg	voraussichtlich bis 15.04.2008	Vollsperrung von Rudolf-Breitscheid-Str. bis An der Autobahn (außer winterbedingter Baupause)	Verlegung Regen- wasser/ Schmutz- wasser

gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Ersatzneubau Brücke „An der Feuerwache“ OT Ottendorf

Bauherr:	Gemeinde Lichtenau
Planung:	IB Lampe Biensdorf
Ausführung:	Fa. Naumann Claußnitz
Bauzeit:	August bis November 2007
Gesamtkosten:	(Brutto) 125,0 TEUR
davon Fördermittel:	85,57 TEUR



Termine Januar 2008

- Im Monat Januar findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 07.01.2008, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- Am Montag, dem **14.01.2008** findet die **Sitzung des Technischen Ausschusses um 19.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 08.01.2008, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Freitag, den 11.01.2008 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Michael Pollok – jederzeit nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.**

Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau
 dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr
 geöffnet (Telefon: 037208/884167)

Bücherei – Niederlichtenau
 mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr
 geöffnet (kein Telefon)

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222
Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen
 Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de
Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
 Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de
Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen
 Tel.: 0371/451444
 www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
 www.umwelt.sachsen.de/lflug
 Sprachansage Hochwasserwarnungen
 Information Tel.: 0351/8928261

MDR-Videotext ab Seite 530
 Information über aktuelle Wasserstände

Anita Siegel, Hauptverwaltung

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2008

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Mi 09.01.2008	19.30 Uhr Abendveranstaltung zur Allianz-Gebetswoche 2008	Ratssaal im Rathaus, Auerswalder Hauptstr. 2	Evangelische Allianz, i.A. Vorbereitungskreis Martin Graf
So 20.01.2008	16.30 Uhr Diavortrag „Mit dem Fahrrad von Kairo nach Damaskus“	Feuerwache Ottendorf	Kirchgemeinde Ottendorf

Stand: 12.12.2007

gez.: **Anita Siegel, Hauptverwaltung**

Ihre Fahrbibliothek kommt 2008

- am Montag, dem **7. Januar 2008**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
 Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **16. Januar 2008**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
 Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **16. Januar 2008**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
 An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Frau **Anita Siegel**,
 Hauptverwaltung



Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorentreff in Auerswalde, Am Erlbach 4, Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Januar 2008 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die Geburtstagsfeier ist am 8. Januar ab 13.30 – ca. 16.30 Uhr. Für Musik und gute Laune sorgt unser Musiker Jürgen Grubert.

2. Spielnachmittage ab 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 037208/2239.

gez.: **Anna Diestel**

Der 6. Weihnachtsmarkt der Auerswalder Grundschule läutete Adventszeit ein

Auch mit ihrem 6. Weihnachtsmarkt am Freitag vor dem ersten Advent läutete die Auerswalder Grundschule die besinnliche Zeit ein. Weihnachtsstimmung herrschte auf dem im Lichterglanz erstrahlten Schulhof mit dem Glühweinstand des Hortes und dem Bratwurstgrill. Das festlich geschmückte Schulhaus lockte unzählige Gäste zu den vielen Angeboten.

Unter der Leitung von Martina Schubert hatten die mitwirkenden Frauen des Kunstprojektes „Improvisiertes Theater“ mit Grundschulern eine Weihnachtsgeschichte eingeübt. Mit großer Begeisterung und eigenen Ideen führten die Kids vor, welche Aufregung und Vorfreude es am Weihnachtsabend in einer Familie gibt. Natürlich durfte der Weihnachtsmann mit seinem Engelsgefolge nicht fehlen.

Ein Magnet für die Kinder waren die zahlreichen Angebote zum kreativen Gestalten. Ob beim Kränzebinden, die von der Gärtnerei Böhland unterstützt wurde, oder beim Adventsbögen schmücken und Löffelkerlchen basteln

im Raum der Galerie Art Forum aus Burgstädt sowie beim Filzen von Bällen und Armbändern bei Gabriel Leithaus vom Hof Kornrade aus Hetzdorf/Freiberg, überall herrschte reges Treiben. Bei Johannes Hoyer konnten besondere Kostbarkeiten – Naturmaterialdrucke wie Gingkoblattausschnitte und mehr in Miniatur gefertigt werden.

Auch die Gestaltung der Weihnachtskarten, der Blumentopfgestecke, Spanschachteln, Duftsäckchen, Wachskörbchen und des Baumbehanges sowie die Brandmalerei von Türschildern, Fotorahmen und Brettchen und auch die Vogelfutterglocken erfreuten sich großer Beliebtheit.

Die kleinen Bauchladenverkäufer gehörten ebenso zum Weihnachtsmarkt wie die Verkaufsstände mit Honig oder Keramik von Simone Kahabka. Grundschüler boten Siebdruckkarten und ehemalige Schülerinnen Weihnachtschmuck zum Kauf an. Interesse weckten die Schnitzarbeiten von Michael Raschke und Jörg Ulbricht und deren praktische Vorführungen.

Der Auerswalder Posaunenchor schaffte mit den Weihnachtsliedern einen stimmungsvollen Abschluss.

Den vielen Helfern und Mitwirkenden – dem Förderverein, dem Lehrerteam, dem Hort, den Eltern, Großeltern, den Schülern, den Teilnehmern am Kunstprojekt und dem Ehepaar Busch sowie allen oben Genannten – ist es zu danken, dass auch der sechste Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg wurde.

Ein Dank gilt ebenso allen, die eine finanzielle oder materielle Unterstützung gaben: dem Baustoffhandel Irmischer aus Glösa, Käse-Maik, der Köthensdorfer Holzverarbeitung und Herrn Michael Sammler.

Für das kommende Jahr möchte der Förderverein einen schuleigenen Weihnachtsstand erwerben. Dafür werden Spenden gern entgegengenommen. Die Vorsitzende des Vereins Anke Fleischer und die Schulleiterin Bärbel Naumann sind erfreut, dass Schüler, Eltern und Lehrer erste Spenden dafür bereits abgegeben haben.

gez.: **Gisela Eichhorn**

Grundschultage begeistern

Die beiden Grundschultage am 20.11.07 und am 27.11.07 sind sehr erfolgreich verlaufen. Die Grundschüler der vierten Klassen aus Ottendorf, Auerswalde und Niederlichtenau durchliefen beide Schulgebäude und die Turnhalle.

Durch zahlreiche Angebote, wie Basteln, Sportspiele oder die Cafeteria wurden diese zwei Tage zu einem tollen Erlebnis. Nicht nur die „Kleinen“, sondern auch die Schüler der Klassen 9 der MS Auerswalde, die diese Tage mit ihren Fachlehrern vorbereiteten und gestalteten, waren mit vollem Einsatz dabei.

Die strahlenden Gesichter der Viertklässer waren dann der schönste Dank.

gez.: **Ramona Sommer**



Von wegen „Besinnlichkeit“...

Alles andere als besinnlich ging es am Nikolaustag an unserer Mittelschule Auerswalde zu. Eine Heerschar wickelwütiger Schüler hatte mit Unterstützung ihrer Klassenlehrer oder AG-Leiter zum zweiten großen Weihnachtsmarkt an unsere Schule geladen und viele, viele kamen. Ob Kulinarisches vom Grill, aus dem Meer oder aus dem Schmalztopf, ob selbst Gebasteltes oder selbst Geschnittztes, die Ideenvielfalt unserer Schüler war überwältigend.



Den krönenden Abschluss bot auch in diesem Jahr die Ensemblevereinigung von Chor, Instrumentalsolisten und Theatergruppe dar. Die prallgefüllte Aula, das quirlige Treiben im Altbau und das gut besuchte Schülercafé waren Ausdruck des Engagements unserer Schüler, ohne das die Wohlfühlatmosphäre an unserer Schule nicht möglich wäre.

Auf diesem Wege auch noch einmal vielen Dank an unseren Förderverein, der maßgeblich an der Vorbereitung beteiligt war.

H.-J. Günter, MS Auerswalde/
VA f. Öffentlichkeitsarbeit

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist Weihnachten 2007 bereits Geschichte. In der Regel ist die Advents- und Weihnachtszeit eine hektische Angelegenheit, aber mit sehr viel schönen Dingen. Heimlichkeiten, Kerzenschein, Vorbereitungsstress, Einkäufen, Bummel über dem Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeiern und natürlich Ferien ... Dann ist es endlich so weit, der Heilig Abend ist da. Es zieht Ruhe ein. Die Besinnung auf das Eigentliche beginnt. Ich hoffe, sie konnten dies alles ein klein bisschen genießen in den vergangenen Tagen. Nun klopft das Neue Jahr an die Tür. Das Mitarbeiterteam des Hauses KONTAKT grüßt Sie ganz herzlich mit dem Bibelvers, der über dem Jahr 2008 weltweit steht: Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben! Bei allem, was wir 2008 erleben werden und manchmal auch aushalten

müssen, steht die Tatsache, Jesus geht vor uns her, in großen und auch ganz kleinen, persönlichen Situationen. Ein gutes Jahr 2008 wünscht Ihnen von ganzem Herzen Ihre Landeskirchliche Gemeinschaft e.V., Auerswalder Hauptstraße 129a. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Termine:

- 28.12.2007
Kein InternetCafé-Betrieb
- 16.01.2008, 16.30 Uhr
Frauengesprächskreis
- 25.01.2008, 17.30 Uhr
EC-Jugendtreff mit Rolf Trauernicht
- 26.01.2008, 17.00 und 19.00 Uhr
C-pur mit Rolf Trauernicht

Vorinfo:

- 14.03.2008 – 20.00 Uhr
Ladies Night 2008
im DG-Haus Auerswalde

Rolf Trauernicht ist seit 2006 Geschäftsführer des Evangelischen Fachverbandes für Sexualethik und Seelsorge Weißes Kreuz e. V., Sitz in Kassel. Der Verband bietet Hilfen, Schulungen, Seminare auf dem Gebiet des Beziehungs- und Sexualethischen Bereichs an.

gez.: **Roswitha Schönherr**

Ladies Night 2008

Die erste Auflage unserer „Ladies Night“ im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde hat gut gefallen. Am Freitag, 14.03.2008 startet die zweite Auflage! Neugierig geworden? Dann unbedingt Termin vormerken!

gez. **Maria Seelent**,
 Frauengesprächskreis der
 Landeskirchliche
 Gemeinschaft e.V. Auerswalde

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Die Gemeindebüchereien empfehlen

Niederlichtenau

**JOANNE K. ROWLING
 HARRY POTTER UND DIE HEILIG-
 TÜMER DES TODES**

An den zentralen Schaltstellen der Macht verbreiten Voldemorts Anhänger Angst und Schrecken. Harry, Ron und Hermine sind ständig auf der Flucht. Doch sie müssen unbedingt Voldemorts Horcruce finden und zerstören – eine schier unlösbare Aufgabe! Und dann bricht auch noch ein folgenschwerer Streit unter den drei Freunden aus ...

GUINNESS WORLD RECORDS 2008

Die schwerste Blaubeere, der längste Kuss oder die älteste Ballerina ... Die neuesten und größten Weltrekorde, die

anhand sensationeller Bilder und ausklappbaren Riesenseiten dokumentiert werden.

Oberlichtenau

**BERND SIGGELKOW,
 WOLFGANG BÜCHER
 DEUTSCHLANDS VERGESSENE
 KINDER**

In Deutschland leben über 2 Millionen Kinder unterhalb der Armutsgrenze. Viele von ihnen leiden nicht nur unter materiellen Entbehrungen, sondern vor allem unter mangelnder Zuwendung und Fürsorge. Bernd Siggelkow, der Leiter des christlichen Kinder- und Jugendwerkes „Die Arche“, hat sich zur Aufgabe gemacht, dagegen anzugehen. In diesem Buch finden Sie anrührende,

erschütternde, aber auch hoffnungsvolle Geschichten über Kinder aus der Arche.

**PETER HAHNE
 KEIN GRUND ZUR RESIGNATION**

Peter Hahne will müde Menschen munter machen, indem er die Wurzeln unserer christlichen Kultur lebendig und attraktiv ins praktische Leben holt. Er weist Wege zu einem sinnvollen Leben auf festem Fundament.

Allen unseren Lesern wünschen wir ein gesundes und gutes neues Jahr.

Die Bücherei in Oberlichtenau ist am 08.01.08 wegen Urlaub geschlossen.

**Jana Schrammel und
 Martina Ranft**

BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN

Uta`s Seniorentreff lädt alle Bürger der Großgemeinde Lichtenau, am Dienstag, dem 15.01.2008, um 14.30 Uhr in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Str., recht herzlich ein. An diesem Nachmittag wollen wir unsere Sinne wahrnehmen und schulen. Riechen, tasten, fühlen, greifen, hören und schmecken und das,

ohne es zu sehen. Bringen Sie bitte einen Stift und Ihre Lesebrille mit.

Bis dahin, verbleibe ich mit lieben Grüßen und bleiben Sie schön neugierig,

Ihre **Uta Müller**, aus Niederlichtenau
 Tel.: 01705212661

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau lädt ein - Monat Januar 2008 -

Telefon: 037208/4754 - Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr - Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- Am Donnerstag, den 03.01.2008 bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.
- Donnerstag, den 10.01.2008, 13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- Donnerstag, den 17.01.2008, 14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Herrn Teumer, Eintritt: 2,00 EUR
- Donnerstag, den 24.01.2008, 13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- Donnerstag, den 31.01.2008, 14.00 Uhr Bunter Faschingsnachmittag mit Herr Rozum, Eintritt: 6,00 EUR

Alle Besucher der Begegnungsstätte bedanken sich recht herzlich bei der Gemeinde Lichtenau, speziell bei Herrn Dr. Pollok, für die finanzielle Zuwendung zur Weihnachtsfeier.

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491048
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

Zu Besuch in der Mittelschule Auerswalde

Wir, die Schüler der Klasse 4 der Grundschule Niederlichtenau waren am 20. November 2007 in der Mittelschule Auerswalde zu Gast. Im Haus B nahmen uns am Morgen Lehrer und Schüler der neunten Klasse in Empfang. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt. Die eine Gruppe hat Fliesen mit weihnachtlichen Servietten beklebt und die andere hat Deckblät-

ter für Hefter gedruckt die sie in der fünften Klasse verwenden können. In der Pause servierten uns Schüler der Hauswirtschaftsklasse Milch in drei verschiedenen Sorten und außerdem gab es überbackenen Toast. Anschließend sind wir mit zwei Kleinbussen in die Turnhalle gefahren. Wir haben uns als erstes warm gemacht, danach führten wir in vier

Mannschaften Wettkämpfe durch. Zum Abschluss haben wir uns das Haus A angesehen und durften sogar einige Klassen während des Unterrichts besuchen. Uns hat der Tag viel Spaß gemacht und einige von uns freuen sich schon auf die fünfte Klasse.

Marie Franke, Klasse 4
der Grundschule Niederlichtenau

KITA Zwergenland OT Oberlichtenau

In eine Weihnachtsbäckerei verwandelt sich jedes Jahr unsere Kindertagesstätte. Fleißig backen große und kleine Zwerge Plätzchen. Selbst unsere Kleinsten hatten riesengroßen Spaß dabei. Unser traditionelles Weihnachtsmärchen konnte Dank eines neuen Sportraumes wieder aufgeführt werden. Dieses Jahr überraschte uns der Förderverein mit „Frau Holle“. Unsere Oma-Opa-Nachmittage gestalteten unsere Steppkes mit weihnachtlichen Programmen und dazu wurden selbst gebackene Leckereien gereicht. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Merzdorfer Verein, der uns für die gesamte Weihnachtszeit Tisch-

garnituren zur Verfügung stellte. Somit mussten Oma und Opa nicht auf kleinen Stühlen sitzen. In der letzten Woche hat uns der Weihnachtsmann mit Christkind besucht. Nun klingt das Jahr im Zwergenland aus und wir verabschieden uns von zwei liebevollen und engagierten Erzieherinnen. Wir sagen Tschüss und danke liebe Frau Oettelt und liebe Frau Nerb. Bleibt gesund und rüstig, Ihr werdet uns fehlen. Ein dickes Dankeschön gilt meinem tollen Team. Ich wünsche Euch und Euren Familien Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

E. Pegorer, Leiterin

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Der Vorstand des Freundeskreises für ältere Bürger Ottendorf wünscht allen Mitgliedern und Freunden für das Jahr 2008 alles Gute, beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Vorstand des Freundeskreises für ältere Bürger – Ottendorf

i.A. M. Eidam

Liebe Schüler der Klassen 9a und 9b der Mittelschule Auerswalde,

wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei euch und euren Lehrern für einen interessanten und informativen Schnuppertag bedanken.

Durch eure Einladung neugierig geworden, warteten wir schon mit Spannung darauf, was uns am 20.11.07 so alles in eurer Schule gezeigt würde.

Nach der Begrüßung durch Herrn Illig führten uns eure Hostessen durch das Schulgebäude. Im Anschluss hatten wir großen Spaß bei Sportspielen in der Turnhalle.

Den 2. Teil des Tages „schnupperten“ wir im Haus B. Dort gab es eine leckere Stärkung, ehe wir uns ans weihnachtliche Basteln bzw. die Computerarbeit wagten.

Viel zu schnell verging der Vormittag und so hieß es schon bald Abschied nehmen von unseren fürsorglichen Begleitern. Uns hat es gut bei euch gefallen. Vielen Dank nochmals!

**Klasse 4 der GS Ottendorf
Jessica Richter und Tino Schattlach**



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

ATV Garnsdorf

2. Pokalturnen am 17.11.2007 in Burgstädt

An diesem Samstag fand der 2. Teil des diesjährigen Pokalturnens für die Mädchen statt.

Dieser Wettkampf setzt sich aus 2 Teilwettkämpfen zusammen. Einer findet im Frühjahr und einer im Herbst statt. Es gibt jeweils zu jedem Wettkampf eine separate Wertung und im Herbst werden dann zusätzlich die beiden Wertungen zusammengezählt und der Pokalsieger ermittelt.

Da im Frühjahr viele unserer Mädchen krankheitsbedingt nicht teilnehmen, konnten sich nur 2 Turnerinnen für die Pokalwertung stellen.

Natalie Tittel holte sich in der Altersklasse 12/13 zu diesem Herbstwettkampf **den Sieg** und **Josefine Schroeder** errang gleich hinter Natalie **den 2. Platz**.

Auch unsere Kleinsten waren ganz stark! Schließlich sind es die Altersklassen mit der stärksten Teilnehmerzahl!

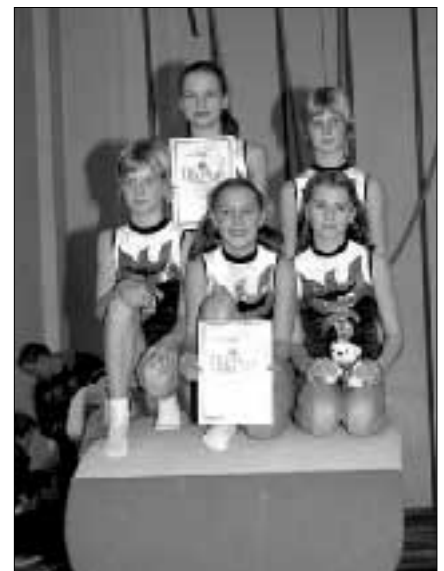
Alle Turnerinnen zeigten gute Leistungen, was letztendlich auch den Übungsleitern mit zu verdanken ist. Sie stehen Woche für Woche in der Turnhalle und trainieren mit viel Fleiß, Geduld und Arrangement! Dafür ein großes Lob und Danke schön!

gez.: **H. Gypstuhl**

Nebenstehend die Ergebnisse:



oben: Jessica Richter, hi. li.: Vivien Johnas, hi. re.: Julia Ignatzek, vo. li.: Isabell Busch, vo. re.: Camilla Ahner, Mitte: Melanie Körner



hi.li.: Josefine Schroeder, hi.re.: Sophie Buschner, vo li.: Sarah Buschner, vo.re.: Claudia Meister, Mitte: Natalie Tittel

Melanie Körner	AK 6	Platz 3 im Einzel	mit 34,55 Punkten
		Platz 5 Pokalwertung	mit 67,65 Punkten
Camilla Ahner	AK 6	Platz 8	mit 33,95 Punkten
Julia Ignatzek	Ak 8	Platz 4	mit 36,35 Punkten
Jessica Richter	AK 8	Platz 12	mit 33,35 Punkten
Isabell Busch	AK 8	Platz 14 im Einzel	mit 32,85 Punkten
		Platz 16 Pokalwertung	mit 63,15 Punkten
Vivien Johnas	AK 8	Platz 21	mit 31,35 Punkten
Nadine Krutzsch	AK 8	Platz 23	mit 30,85 Punkten
Natalie Tittel	AK 12	Platz 1	mit 36,40 Punkten
Josefine Schroeder	AK 12	Platz 2	mit 34,90 Punkten
Claudia Meister	AK 12	Platz 11	mit 32,35 Punkten
Sophie Buschner	AK 12	Platz 14	mit 30,55 Punkten
Sarah Buschner	AK 12	Platz 15	mit 30,30 Punkten

Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V. Einladung zum Neujahrsturnen 2008

Der ATV Garnsdorf lädt alle Mitglieder des Vereins, die Eltern und Verwandten der aktiven Turner, sowie alle am Turnsport Interessierten zum traditionellen Neujahrsturnen ein.

Die Veranstaltung findet am 19.01.2008 um 16.00 Uhr in der Turnhalle Auerswalde statt.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Auf diesem Weg bedankt sich der Vorstand bei allen Aktiven und Übungsleitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Der Vorstand, gez.: **Steffen Beier**

SV Wacker 22 Auerswalde - Turnen



*hinten: Chantal Gläser, Annika Kunze, Maxi Fritsche, Laura Harlaß, Isabell Thümer, Juliane Glaser, Kim Thümer
mitte: Steffi Klisch, Sandy Köppelmann, Tina Schmidt, Melanie Eckert, Romy Knorr, Vivien Röber
vorn: Lena Thümer, Teddy Erwin, Anja Weisbach*

Wenn die Weihnachtswichtel unterwegs sind ...

... dann ist es Zeit für das traditionelle Auerswalder Weihnachtsturnen. Pünktlich zum 1. Dezember läuteten wir mit der bereits 9. Auflage dieses Wettkampfes die Weihnachtszeit ein. Neben 21 Turnerinnen aus den Vereinen aus Mittweida, Burgstädt und Auerswalde war auch das Erzgebirge mit 12 Mädchen aus Niederwiesa und Augustusburg vertreten. Geturnt wurde in 3 Altersklassen, allerdings kein normaler Vierkampf, sondern in der AK10 wurde der Sprung durch eine Kraftdisziplin ersetzt und die AK13 und älter wurde in P- und KMIII-Turnerinnen eingeteilt und maß sich im Synchronturnen.

Besonders unsere Paare Laura Harlaß und Isabell Thümer, sowie Steffi Klisch und Vivien Röber turnten einen leistungsstarken Wettkampf und wuchsen über sich hinaus. Aber auch unsere Erwachsenen zogen wieder einmal den Gymnastikanzug an und zeigten, dass sie nicht nur gute Trainerinnen sondern ebenfalls erfolgreiche Turnerinnen sein können. Neben sehr guten Platzierungen gab es auch noch ein Jubiläum zu feiern, Tina Schmidt turnte an diesem Tag ihren 50. Wettkampf.

Hier unsere Ergebnisse:

AK10

5. Platz Anja Weisbach mit 31.25 Pkt.

AK13 und älter (P-Turnerinnen)

1. Platz Laura Harlaß
Isabell Thümer mit 31.35 Pkt.

2. Platz Steffi Klisch
Vivien Röber mit 30.85 Pkt.

AK13 und älter (KMIII-Turnerinnen)

1. Platz Romy Knorr
Sandy Köppelmann mit 34.15 Pkt.

2. Platz Tina Schmidt
Melanie Eckert mit 33.25 Pkt.

Pokal der „Freien Wählergemeinschaft“ Burgstädt

Sponsor des Pokalturnens 2007 war die „Freie Wählergemeinschaft“ Burgstädt. Am 17. November fand die zweite Runde dieses Wettkampfes statt und in drei Durchgängen kämpften insgesamt 91 Turnerinnen in 9 verschiedenen Altersklassen um die ersten Plätze.

Die AK6 mit 18 Mädchen und die AK8 mit 28 Teilnehmerinnen waren dabei am stärksten vertreten. Lena Thümer bestritt an diesem Tag mit gerade einmal 8 Jahren ihren 20. Wettkampf. Krankheitsbedingt konnten leider nicht alle unsere Wettkämpferinnen an den Start gehen, doch 9 stellten sich der Herausforderung und erturnten sich folgende Plätze:

Platz WK	Punkte	Name	Platz Pokal	Gesamt Punkte
AK 6				
6.	mit 34.35 Pkt.	Chantal Gläser	4.	67.85 Pkt.
15.	mit 30.95 Pkt.	Annika Kunze	16.	30.95 Pkt.
AK8				
8.	mit 34.15 Pkt.	Lena Thümer	6.	68.95 Pkt.
16.	mit 32.40 Pkt.	Juliane Glaser	14.	64.70 Pkt.
19.	mit 31.95 Pkt.	Maxi Fritsche	15.	63.45 Pkt.
AK 10				
11.	mit 32.75 Pkt.	Amy-Lee Spitzner	10.	65.05 Pkt.
AK13				
4.	mit 34.05 Pkt.	Steffi Klisch	5.	66.70 Pkt.
13.	mit 32.25 Pkt.	Laura Harlaß	7.	64.60 Pkt.
AK14/15				
1.	mit 33.00 Pkt.	Isabell Thümer	1.	65.80 Pkt.

Weiterhin sind alle interessierten Kinder, Eltern und Bekannte zu unserem Vergleichswettkampf mit Niederwiesa und Augustusburg am 27. Januar 2008 in die Auerswalder Turnhalle eingeladen. Wettkampfbeginn: 9.45 Uhr

Romy Knorr

Der 1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V. informiert:

Unter dem Motto „**Dem Sachsen macht das Reisen Spaß**“ laden wir in den Ritterhof Altmittweida zu folgenden Veranstaltungen ein.

- Sonnabend, 26. Januar – Eintritt 8,50 EUR / Abendkasse 10 EUR

Erstmalig!!!

- Donnerstag, 31. Januar – Weiberfasching
Eintritt 6 EUR/ Abendkasse 8 EUR
- Sonnabend, 2. Februar – Eintritt 8,50 EUR / Abendkasse 10 EUR
- Sonntag, 3. Februar – 15 Uhr Kinderfasching
Eintritt 2,50 EUR
- Dienstag, 5. Februar – Eintritt 6 EUR / Abendkasse 8 EUR

Beginn Abendveranstaltung jeweils 20 Uhr
Einlass ab 19 Uhr.

Kartenvorverkauf:

Sonntag, 20. Januar von 16 bis 18 Uhr
Donnerstag, 24. Januar von 19 bis 20 Uhr
Mittwoch, 30. Januar von 19 bis 20 Uhr
Jeweils im Ritterhof

Karten und Platzreservierung nur im Vorverkauf.

Telefonische Vorbestellung unter 03727/2337

Zu den Samstagsveranstaltungen:

- Ab 2.00 Uhr Bustransfer nach Ottendorf, Mittweida und Burgstädt. Preis pro Person 3 EUR
- Weitere Informationen auch im Internet unter www.karneval-mittweida.de

gez.: **Adolf Otto**, Präsident
1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.

1908 - 2008

Ein Auerswalder Verein wird 100 Jahre alt!

Am 08.01.1908 wurde durch 12 interessierte Freunde der Kaninchenzucht der Rassekaninchenzüchterverein Auerswalde gegründet. Als Vereinskennzeichen erhielt unserer Verein „S 12“ (S für Sachsen und 12 die Vereinsnummer). Dieses Zeichen identifiziert jedes unserer gezüchteten Kaninchen als Tätowierung eindeutig – von Auerswalde.

Nach dem 1. Weltkrieg erlebte unserer Verein einen regen Aufschwung. Die Hungersnot und die Verwertung von Küchenabfällen trugen zur Steigerung der Tierzahlen bei. Das Ausstellungswesen und damit die Präsentation in der Öffentlichkeit nahm sprunghaft zu. In den 20er Jahren wurden die ersten eigenen Ausstellungskäfige angeschafft und Ausstellungen im Gasthof Erbgericht organisiert. Der Verein erhielt ein Stück Pachtland an der heutigen A 4 zur Futtergewinnung. Dieses Land wurde nach 1945 im Zuge der Bodenreform gegen den Baumgarten des ehem. Rittergutes getauscht. Bis heute wird dieses Land von uns Züchtern und Kleingartenfreunden genutzt. Während der Nazizeit erlebte unser Zuchtverein einen argen Zusammenbruch. Es wurden Lieblingsrassen welche „nur Schönheit“ zeigten von der Züchtung ausgeschlossen.

Wirtschaftsrassen zur Fleisch- und Fellgewinnung waren verlangt (z.B. Riesenkaninchen, Angorakaninchen). Die Angorawollerzeugung wurde in Auerswalde ganz groß geschrieben. Nach Niedergang des Deutschen Reiches ging es wiederum auch aus existenziellen

Gründen der Bevölkerung mit der Haltung und Zucht von Kaninchen bergauf. In unserer Gartenanlage wurde weiterhin Kaninchenfutter und reichlich Gemüse angebaut sowie die verlangten 100 Obstbäume bewirtschaftet. Der Erlös des verkauften Obstes und Gemüse war die finanzielle Grundlage des Vereins. In den 60er Jahren wurde Restmitglieder aus den altersbedingt aufgelösten Vereinen von Oberlichtenau und Glösa aufgenommen. Zu Spitzenzeiten zählten wir 120 Mitglieder! Auch bildeten sich die bis heute bestehende Schaugemeinschaften mit den Vereinen Claußnitz, Taura und Köthensdorf. In der DDR ging alles durch den übergeordneten VKSK gleichbleibend seinen Gang. Die Zucht- und Gartenfreunde hielten stets gut zusammen. Stroh, Futtergetreide sowie Düngemittel wurde gemeinsam beschafft und verteilt. Die Anteile z.B. von Körnerfutter richtete sich nach der Zahl der tätowierten Jungtiere des jeweiligen Züchters. Im Laufe der 80er Jahre nahm die Mitgliedzahl durch Überalterung zusehends ab. In der Gartenanlage wurden die einzelnen freierwerbenden Grundstücke von reinen Gartenliebhabern gepachtet. Die „Wende“ ab 1989 gab speziell den Kaninchenzüchtern zusätzlich fast den Rest. 3 Zuchtfreunde gestützt von unseren Kleinartenpächtern hielten dennoch das Ruder in der Hand, das die Kaninchenzucht in Auerswalde überlebte. Aktuell sind wir 8 aktive Rassekaninchenzüchter welche von rd. 30 Gartenfreunden begleitet werden. Besonders

stolz sind wir auf unsere beiden Jugendzüchter. Regelmäßig finden Versammlungen, gesellige Zusammenkünfte und gemeinsame Ausflüge zu Ausstellungen statt. Wir züchten 13 verschiedene Rassen und Farbschläge. Z.B. Wienerkaninchen, Holländer, Rex-Kaninchen (Kurzhaarrasse), Widderzwerge u.a.. Mit Unterstützung der Gemeinde Lichtenau wurden bereits wieder Käfige angeschafft und in der uns zur kostenlosen freien Verfügung überlassenen Halle am ehem. Rittergut schon mehrere Kaninchenausstellungen organisiert. 2007 tätowierten wir 182 Jungtiere aus 41 Würfen. Es wurde wieder verschiedene Ehrenpreise und Auszeichnungen auf Ausstellungen errungen, so dass wir Auerswalder uns durchaus in der Züchterschaft sehen lassen können. Kaninchenzucht bedeutet Naturverbundenheit, trainiert Pflichtbewusstsein und bietet eine willkommene Ablenkung zum Alltagsstress. Nicht zuletzt der beliebte Festtagsbraten macht den aufgewendeten Einsatz sinnvoll. Wir sind sehr daran interessiert, dass weitere Kaninchenhalter das schöne Hobby mit uns teilen, damit die Kaninchenzucht auch weiterhin in Auerswalde ein Zuhause hat und eine 100-jährige Tradition fortgeführt werden kann.

Gut Zucht!

Jörg Oertel, Vorstand

Kontakt:
RKZV S12 Auerswalde
Tel.: 0162/4740489

Seniorenclub e.V. und Grundschule Auerswalde gestalten gelungene Veranstaltung zur Weihnachtsfeier 2007

80 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde ihre Weihnachtsfeier 2007. BM Dr. Pollok wurde zur Veranstaltung begrüßt. Nach Kaffee und Kuchen, Tanz und Tischgesprächen wurde der Chor der Grundschule Auerswalde unter der Leitung von Frau Gebhardt begrüßt. Die Schüler erfreuten den Seniorenclub und die nun ebenfalls anwesenden Omas, Muttis und Vatis der Grundschüler mit einem weihnachtlichen Programm, bestehend aus Gesang, Spiel und Tanz sowie einen Beitrag der Musikschule Fröhlich. Mit viel Beifall wurden die Schüler für ihre Vorträge bedacht. Das Programm war gegen 17.00 Uhr beendet. Nach dem Dank der Senioren an die Verantwortlichen der Schulleitung wurde die Veranstaltung des Seniorenclubs fortgesetzt. Bei Tanz und Abendbrot klang die Veranstaltung gegen

19.00 Uhr aus. Zeitweise waren bis zu 130 Senioren, Eltern und Chorkinder anwesend.

Der Seniorenclub bedankt sich besonders bei der Fleischerei Bernd Mohr, bei Frau Rita Rühl und bei unserem Alleinunterhalter Werner Naumann. Gleichfalls bei Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung durch ihre Anwesenheit beigetragen haben. Wir wünschen uns für die 4 geplanten Veranstaltungen im Jahr 2008 den Zuspruch aller Senioren ab 60. Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch.

Der Seniorenclub e.V. wünscht allen Mitgliedern im neuen Jahr 2008 Gesundheit, Glück und Geborgenheit.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

Tolle Stimmung!

Reger Zuspruch machte den nunmehr 4. Ottendorfer Weihnachtsmarkt am 1. Dezember 2007 wieder zu einem Höhepunkt des Jahres. Zahlreiche Besucher waren der Einladung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. gefolgt und erlebten ein paar fröhliche und stimmungsvolle Stunden in der Vorweihnachtszeit auf dem festlich geschmückten Platz an der Feuerwache. So luden ortsansässige Gewerbetreibende mit Ihren Erzeugnissen und Angeboten von Blumengestecken, erzgebirgischer Holzkunst über Bienenwachserzeugnisse und Honig(wein) bis hin zu selbstgemachten Süßwaren und Likören zu einem Bummel an die Weihnachtsstände ein.

Für tolle Stimmung sorgten neben dem Auftritt des Ottendorfer Grundschulchores auch Vertreter der Blaskapelle Ottendorf. Beide präsentierten weihnachtli-

che Klänge zur Einstimmung auf das bevorstehende Fest.

Turbulent und heiter ging es am Spätnachmittag zu, als Knecht Rupprecht mit dem Feuerwehrauto vorfuhr. Sein Geschenkesack voll, hielt er nicht nur für die Kinder süße Überraschung parat, auch so manch Erwachsener konnte sich über eine vitaminreiche Gabe des Bärtigen freuen.

Die kleinen Besucher ließen ihrer Kreativität auf der Bastelstraße freien Lauf, übten sich am Lok rangieren oder erfreuten sich am Glücksrad.

Auch die Gaumenfreuden der Besucher kamen nicht zu kurz, so gab es entsprechend der kühlen Temperaturen neben heißen Getränken wie Kaffee, Punsch und Glühwein u.a. auch selbstgebackene Weihnachtsleckereien, gebrannte Mandeln, Bratwurst, Kesseltulasch und frisch geräucherte Forellen.

Über den Erfolg sowie die große Besucherresonanz haben sich die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. sehr gefreut und möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten, den teilnehmenden Gewerbetreibenden, dem Schulchor sowie der Chorleitung der Grundschule Ottendorf, den Vertretern der Blaskapelle Ottendorf sowie Th. Findewirth für Musik und -Technik bedanken.

Gleichzeitig bedankt sich der Verein bei denen, die die Vereinsarbeit aktiv unterstützen und verbindet damit den Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.

Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren wünscht der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. alles Gute für das Jahr 2008.

Tilo Rinn, Vorstandsmitglied

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

Der Vorstand des Siedlervereins wünscht allen Freunden, Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008. Wir verbinden diese Wünsche mit einem Dankeschön für die Unterstützung unserer Arbeit im Jahre 2007.

Zu Beginn des neuen Jahres steht ein **Wechsel der Pächter unserer Vereinsgaststätte, des Siedlerheims**, an. Das Siedlerheim ist seit August 1966 eine öffentliche Gaststätte – bald 42 Jahre. **Waltraud und Klaus Spitzner** waren fast die Hälfte dieser Zeit mit der Gaststätte verbunden. Zuerst als Angestellte des Vereins und ab 1991 als Pächter. In diesen vielen Jahren haben sie mit großem Engagement die Gaststätte geführt und waren uns immer ein zuverlässiger Partner. Bei unseren Siedlern, den Einwohnern und in der Umgebung galt das Siedlerheim als eine gefragte Adresse, vor allem wenn es um Familienfeiern ging.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Spitzner und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Die neue Pächterin des Siedlerheims ist Frau **Gabriela Winkler** aus Lichtenwalde. Am 11. Januar 2008 ist die Neu-

eröffnung und am 12. Januar beginnt offiziell wieder der Gaststättenbetrieb.

Frau Winkler ist 47 Jahre alt und eine ausgebildete Köchin für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Seit 30 Jahren ist sie in ihrem Beruf tätig und besitzt alle zum Betreiben einer Gaststätte notwendigen weiteren Qualifikationen.

Sie hat sich vorerst für folgende **Öffnungszeiten** entschieden:

- Mo. u. Do. von 11.00 bis 14.00 Uhr u. 17.30 bis 22.00 Uhr
- Die. u. Mi. von 11.00 bis 14.00 Uhr
- Fr. u. Sa. von 11.00 bis 14.00 Uhr u. 17.30 bis 24.00 Uhr
- So. von 11.30 bis 19.00 Uhr

Frau Winkler hat uns wissen lassen, dass es an den Wochentagen weiterhin einen preiswerten Mittagstisch geben wird.

Der Vorstand und die Mitglieder des Siedlervereins wünschen ihr und ihrer Familie einen guten Start und gutes Gelingen.

Der Vorstand
Schmidt, Vorsitzender



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

• Kindersingwoche ...

... von Montag, dem 11.02., bis Sonnabend, dem 16.02. 2008, in Kottengrün im Vogtland.

Gemeinsam mit Kindern aus Zwickau und Ehrenfriedersdorf wird ein Kindermusical erarbeitet und aufgeführt.

Eingeladen sind alle Kinder ab der 1. Schulklasse, die Spaß am gemeinsamen Singen haben. Kosten ca. 70 EUR, für Geschwisterkinder gibt es eine Ermäßigung. Information und Anmeldung bei Kantor U. Meier in Frankenberg.

• **Ab 2008** bietet die Kirchengemeinde Auerswalde einen neuen **Glaubensgrundkurs** an, der grundlegende Einsichten vermittelt. Er dient zur eigenen Erkenntnisverweiterung und Lebensbewältigung.

Die Teilnehmer müssen keine Voraussetzungen mitbringen. Die ersten beiden Abende können auch zur Orientierung dienen (Schnupperabende), danach ist ein regelmäßiger Besuch im 14-tägigen Rhythmus sinnvoll. Machen Sie bitte auch andere auf dieses Angebot aufmerksam! Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube entgegen.

• **Dienstag, 1. Januar 2008 – Neujahr 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in **Oberlichtenau**



• Ein besonderes Dankeschön für alle, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten, und ein Angebot, sich den Segen Gottes für die Aufgaben im neuen Jahr persönlich zusprechen zu lassen, soll der **DANK- UND SEGENS-GOTTESDIENST am EPIPHANIASFEST, SONNTAG DEN 6. JANUAR 2008, 14 Uhr** in der Niederlichtenauer Kirche sein. Der Chor „Voicepoint“ aus Limbach-Oberfrohna übernimmt die musikalische Gestaltung. Im Anschluss gibt es natürlich ein weihnachtliches Kaffeetrinken. Alle Gemeindeglieder und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen!

• Weltweite Allianzgebetswoche 2008

Evangelische Christen treffen sich zum gemeinsamen Gebet unter dem Thema „**Weil ER lebt!**“

Mittwoch, 9. Januar: „Zur Nachfolge berufen“

19.30 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Gebetsschwerpunkt: Lust und Last der Nachfolge

Donnerstag, 10. Januar: „Um Kinder besorgt“

19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf
Gebetsschwerpunkt: die Generationen nach uns

Freitag, 11. Januar: „In Bedürfnissen versorgt“

19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederlichtenau
Gebetsschwerpunkt: Sorgen auf ihn werfen

Sonntag, 13. Januar: „Für morgen gerüstet – weil ER lebt“

9.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Kirche Niederlichtenau, Gebetsschwerpunkt: die Folgen der Woche und das Jahr vor uns

• Am **20.01.** um **16.30 Uhr** findet in der Feuerwache Ottendorf wieder ein Diavortrag mit Thomas Noack aus Leipzig über seine Reise: **„Mit dem Fahrrad durch die Welt – von Kairo nach Damaskus“** statt.

Eindrücke aus der ägyptischen Hauptstadt und die grandiosen Pyramiden von Giseh stehen am Anfang einer abenteuerlichen Reise durch den vorderen Orient. Über den Sinai mit seiner außerordentlich eindrucksvollen Bergwelt und Wüstenlandschaft führt der Weg Richtung Rotes Meer. Unterwegs liegen die Oase des Pharaos, das Katharinen-Kloster, die Blaue Wüste und der Moses-Berg. In Jordanien stehen das legendäre Petra (Felsenstadt der Nabatäer), die Hauptstadt Amman, die Kreuzfahrerburg Karak und die Ausgrabungen der antiken Stadt Jerash auf dem Programm. Ein Abstecher an das Tote Meer zum Zeitunglesen versteht sich von selbst. Ziel der Reise ist Damaskus, eine der ältesten Städte der Welt und noch heute eine wundervolle Stadt.

Mit der Jahreslosung für das neue Jahr

„Ich lebe und ihr sollt auch leben. Joh.14.19



grüßen Sie Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

ACHTUNG!

Special Agent Cleverus in geheimer Mission

Ihr wollt wissen was es
damit auf sich hat?
Naja, das ist ein Geheim-
dokument und es darf
nicht so viel draufstehen.
Falls es mal in falsche Hände
kommt.

Aber ein paar Infos gibt es:
Vom **12. bis 17. Februar 2008** ist in Niederlichtenau die
Kinderbibelwoche.



Wir werden einen Agenten treffen, der damals die ersten
Christen beobachtet hat. Etwas ist noch ganz wichtig. Am
17. 02. 08 ist in der Kirche in Niederlichtenau ein Famili-
engottesdienst, an dem wir dann allen zeigen, was es mit
der ganzen Geschichte auf sich hat. Dort könnt ihr eure
Familie einladen.

So, und zeitlich sieht es so aus:

Es geht 9.00 Uhr los und dann bis 15.30 Uhr. Ab dann ist
Abholung. Essen und Trinken gibt's natürlich vor Ort.

Also, wenn du Lust hast und wissen willst, was es mit
Agent Cleverus auf sich hat und was er uns erzählt, dann
melde dich einfach an.

Das ganze kostet für das erste teilnehmende Kind einer
Familie 14 EUR und 10 EUR für jedes weitere Kind.

Der Anmeldeschluss ist der 31.01.08

*Es freuen sich auf dich
Agent Cleverus und das Team*

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Ilse Petzoldt	86 Jahre
Christa Fritsche	83 Jahre
Heinz Becher	83 Jahre
Reinhard Lämmel	82 Jahre
Waltraud Ullrich	82 Jahre
Karl-Heinz Uhlmann	80 Jahre
Lissa Graf	80 Jahre
Otto Mehnert	80 Jahre
Aurelia Pfund	79 Jahre
Erna Reuter	78 Jahre
Ingeburg Münch	78 Jahre
Ingeburg Lehmann	78 Jahre
Lieselotte Planitzer	77 Jahre
Anita Dorawa	76 Jahre
Werner Kempt	76 Jahre
Christoph Schubert	75 Jahre
Helga Franke	75 Jahre
Thea Roder	74 Jahre
Dorothea Wiedemann	74 Jahre
Rainer Härtig	74 Jahre
Heinz Emmerich	73 Jahre
Wolfgang Drechsler	73 Jahre
Günter Wiedemann	73 Jahre
Roland Schröder	72 Jahre
Käte Uhlig	72 Jahre
Werner Fritsche	71 Jahre
Elmar Hofmann	71 Jahre
Heinz Sohr	70 Jahre
Waltraud Buschbeck	70 Jahre
Wolfgang Krause	70 Jahre
Werner Müller	70 Jahre

OT Biensdorf

Ellen Schumann	73 Jahre
----------------	----------

OT Garnsdorf

Gerhard Teichmann	88 Jahre
Ingeborg Rätzer	86 Jahre

Irmtraut Weber	85 Jahre
Marianne Schmidt	83 Jahre
Rosa Voigtländer	82 Jahre
Rosemarie Schumann	81 Jahre
Helmut Müller	80 Jahre
Johanne Heymann	79 Jahre
Siegmund Nerstheimer	79 Jahre
Hildegard Patza	79 Jahre
Hellmut Berger	76 Jahre
Edeltraud Tittel	73 Jahre
Inge Schubert	73 Jahre
Gotthard Roßberg	73 Jahre
Rudi Teichmann	72 Jahre
Erika Kühn	72 Jahre
Lilly Teichmann	70 Jahre

OT Krumbach

Werner Weis	73 Jahre
Erich Pechmann	71 Jahre
Werner Uhlig	70 Jahre

OT Merzdorf

Bruno Kolbe	87 Jahre
Horst John	79 Jahre
Erika Spröd	72 Jahre
Isolde Krause	72 Jahre
Renate Wagner	71 Jahre

OT Niederlichtenau

Ilse Recht	84 Jahre
Erich Geisler	82 Jahre
Werner Anke	80 Jahre
Hermann Tröller	78 Jahre
Hildegard Grunau	73 Jahre
Ilse Köllner	72 Jahre
Christa Reinhold	72 Jahre
Frank Nicklitzsch	71 Jahre
Marie Howorka	70 Jahre

OT Oberlichtenau

Horst Müller	84 Jahre
Rolf Schumann	79 Jahre
Gertraud Hajek	78 Jahre
Eberhard Schumann	75 Jahre
Ursula Neubert	73 Jahre
Ingeborg Stein	73 Jahre
Anneliese Uhlemann	73 Jahre
Brigitte Dittrich	72 Jahre
Achim Vogel	71 Jahre
Dieter Hornung	70 Jahre
Helga Wenzel	70 Jahre
Fritz Becelewski	70 Jahre
Gertraude Spröd	70 Jahre

OT Ottendorf

Erna Schmoz	88 Jahre
Kurt Uhlemann	86 Jahre
Elfriede Müller	85 Jahre
Ingeburg Havlik	84 Jahre
Frowald Eidam	80 Jahre
Margot Kertzsch	79 Jahre
Traude Fischer	79 Jahre
Hella Schirmer	78 Jahre
Roland Näser	78 Jahre
Jutta Unger	77 Jahre
Helga Schubert	76 Jahre
Adelheid Hahn	75 Jahre
Gertrud Hadamick	75 Jahre
Gerhard Wiedemann	75 Jahre
Margot Reuther	73 Jahre
Elfriede Schindel	73 Jahre
Werner Weis	73 Jahre
Anita Richter	71 Jahre
Erich Pechmann	71 Jahre
Werner Uhlig	70 Jahre

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

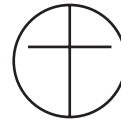
Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH, Vertriebsreklamation: (01805) 9 98 49 77
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, den 11.01.2008,
im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2,
09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06



**Die Freie evangelische
Gemeinde Auerswalde,
Hauptstraße 58, lädt
herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst
9.15 Uhr Kinderstunde
dienstags 19.00 Uhr Bibelgesprächskreis
Dienstag, den 08.01. und 22.01.2008
15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78

DANKSAGUNG



Nach erfolgter Urnenbeisetzung unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma
und Uroma, Frau

Irmgard Gruner

geboren am 25. Januar 1927
gestorben am 28. November 2007

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme, Blu-
men, Geldspenden und letztes Geleit herzlich bedan-
ken.

In stiller Trauer

Frank Gruner und Familie
Joachim Gruner und Familie
Heike Gruser und Familie

Auerswalde, im Dezember 2007

DANKSAGUNG

Für die vielen liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch
Wort, Schrift und Geldspenden in den schweren Stunden des Ab-
schieds von meinem Ehemann, Vater, Sohn und Bruder, Herrn



Uwe Schindel

geb. 15.06.1959 · gest. 17.11.2007

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden
und Schulkameraden.

Ehefrau Birgit
Anke und Ines
Eltern Hermann und Elfriede
Bruder Jens mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Glauchau, Ottendorf und Sindelfingen,
im Dezember 2007

**Design & Druck
C. G. Roßberg**



Trauerdrucksachen

Trauerkarten und -briefe
in traditionellem und modernem Design.

**Wir sind
für Sie da!**

freundliche und
individuelle Beratung
Mo. – Fr. 10 – 17 Uhr

Gewerbering 11
09669 Frankenberg
Tel.: 03 72 06 / 33 10
Fax: 03 72 06 / 20 93
info@rossberg.de
www.rossberg.de

DANKSAGUNG

*Nichts ist mehr ohne dich so wie es war,
doch du lebst weiter in unseren Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer
lieben Ehefrau, Mutti, Schwiegermutter, Oma und Schwester,
Frau



Hanna David

geboren am 13. Februar 1922
gestorben am 5. November 2007

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Blumen und Geldzuwendungen möchten wir uns bei
allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sehr
herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Ehemann Ernst David
Tochter Eva-Maria Müller mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Auerswalde, im November 2007

**Bestattungsunternehmen
CARMEN KUNZE**



www.bestattung-carmen-kunze.de

Frankenberg, Tel.: 03 72 06 / 23 51

Feldstraße 13 – direkt am Krankenhaus

Flöha, Tel.: 03 72 6 / 72 09 90

Augustusburger Straße 51

Überführungen Tag und Nacht von und zu allen Orten

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für
weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.